

Stiftung Meridian ruft Estrongo Nachama Preis ins Leben

Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung soll ab 2013 einmal jährlich an Menschen verliehen werden, die sich im Kampf gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus stark machen und für diskriminierte Minderheiten eintreten.

“Mit dem Estrongo Nachama Preis soll Berliner Bürgern gedankt werden, die Mut zeigen, wo Gewalt herrscht, couragiert handeln, wo Hilfe benötigt wird und damit ein Beispiel geben für das Gute im Menschen, für einen praktizierten Humanismus im Alltag. Das gehört belohnt“, erklärt Michael Arndt, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Meridian das Engagement.

Preisträger kann eine natürliche oder juristische Person sein, die sich durch besondere Verdienste im Bereich Toleranz und Zivilcourage hervorgetan hat. Die Nominierten können postalisch von Berliner Bürgern sowie den Mitgliedern des Kuratoriums vorgeschlagen werden. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2012. Am 4. Mai 2013 findet dann die Ehrung des Preisträgers statt.

Gleichzeitig soll mit der Auszeichnung auch dem Namensgeber, dem Oberkantor Estrongo Nachama gedacht werden. Ein Mann, der sich Zeit seines Lebens für den interreligiösen Dialog eingesetzt und Grenzen überwunden hat. “Das Nachkriegsjudentum wurde geprägt von zwei Auschwitzüberlebenden: Heinz Galinski und Estrongo Nachama. Seine Biografie ist Integration und Toleranz in Reinform“, so Dr. Gideon Joffe, Vorsitzender der jüdischen Gemeinde zu Berlin.

Prof. Dr. Andreas Nachama, Sohn Estrongo Nachamas und geschäftsführender Direktor der Stiftung Topographie des Terrors: “Mein Vater hat, wann immer es möglich war etwas zu bewegen, gehandelt. Dieser Preis ist daher ganz in seinem Sinne und ist gleichzeitig ein Andenken an ihn, womit ihm ein lebendiges Denkmal gesetzt wird“. Nachama übernimmt auch den Vorsitz des Kuratoriums zu dem darüber hinaus Dr. Andreas Penk (Vorsitzender der Geschäftsführung Pfizer Deutschland), Georgia Tornow (Geschäftsführerin Boulevard der Stars), Dr. Jens-Uwe Hinder (Partner Hogan Lovells), Petra Götze (Journalistin), Gerd Nowakowski (Journalist), Dipl. Ing. Gert Eckel (Architekt) und Frank Schmeichel (Geschäftsführer Business Network) gehören.